

Kirche in 1Live | 28.11.2022 floatend Uhr | Annette Schmitz-Dowidat

Wählen können

Von meinem Großvater habe ich ein altes Telefon geerbt – Das ist über siebzig Jahre alt. Mit einer Wählscheibe mit Löchern und Ziffern.

Ich bin neugierig, ob es noch funktioniert! Immerhin hat er das Kabel mit einem modernen Stecker nachgerüstet. Zuletzt stand es auf dem Dachboden in einer Kiste herum.

Also: Kabel entwirren, Stecker in die Telefonbuchse – und dann nehme ich den Hörer von der Gabel. Tatsächlich - ein Freizeichen!

Ich lege mein Smartphone daneben. Klein, flach, multifunktional, ab und zu telefoniere ich damit, ansonsten surfe ich durchs Netz, chatte und checke meine Kanäle. Bei meinem Großvater hat früher vielleicht einmal am Tag das Telefon geklingelt. Und er konnte nicht einmal sehen, wer anrief. Unglaublich langweilig. Man musste zu Hause sein, um zu telefonieren, und draußen konnte man nur mit Leuten Kontakt haben, die auch gerade da waren, wo man selbst war. Irgendwie besonders.

Und wenn ich es mir richtig überlege: Vielleicht auch schön, alles muss viel langsamer gewesen sein. Aber auch umständlicher. Das ist heute alles viel praktischer – und schneller halt. Wenig Luft zum Atmen dazwischen. Wenig Luft zum Atmen aber nur, wenn ich es zulasse. Denn wählen kann ich auch heute, ganz ohne Wählscheibe. Am Ende entscheide ich selbst, wofür ich mir Zeit nehme. Und ich wähle jetzt die Nummer mit dem alten Telefon von meinem Opa die Nummer meiner Oma – die wollte ich schon lange mal wieder anrufen.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Daniel Schneider